

# Evangelischer Jugenddienst im Kirchenkreis Nienburg

Diakonin Julia Grasmück



Evangelischer Jugenddienst, Wilhelmstraße 14, 31582 Nienburg / W.

Nienburg, den 05.05.2020

## Spiele zum Psalm 23

Beim Psalm 23 fällt mir persönlich ein, dass Schafe ihrem Hirten bedingungslos vertrauen.

Dieses Vertrauen auf Gott und seine Führung wünsche ich mir auch.

Zum Thema Vertrauen fallen mir zwei Spiele ein, die ihr zu Hause zu zweit oder auch mit mehreren im Kreis eurer Familie nachspielen könnt:

### Spiel 1 - Hirtenstab

Schraube deinem Besen den Stiel ab. Das eine Ende des Stiels nimmst du in die Hand und das andere Ende nimmt dein\* Spielpartner\*in in die Hand.

Legt zusammen eine Strecke durch das Wohnzimmer oder durch den Garten fest.

Achtung! Vermeidet unbedingt die Treppen!

Dein\*e Spielpartner\*in legt seine/ihre Führungszeichen fest und zeigt sie dir. Zum Beispiel:

Hebt er/sie den Besenstiel = bedeutet das= du musst deine freie Hand ausstrecken, um vor dir abzutasten, was da ist.

Schiebt er/sie den Besenstiel nach vorne= bedeutet das= du musst vorwärts gehen.

Tippt er/sie mit dem Besenstiel auf dein Bein= bedeutet das= du musst stehen bleiben.

Vereinbart noch weitere Zeichen miteinander, damit ihr euch ohne Worte versteht.

Dann legt ihr los: Nun bindest du dir deine Augen mit einem Halstuch zu und verlässt dich ganz und gar auf deine\*n Spielpartner\*in. Dein\*e Spielpartner\*in dreht dich zunächst ein paar Mal um deine Achse herum und dann führt er/sie dich durch die festgelegte Parkour. Er/sie passt auf, dass du dir nicht weh tust. Danach tauscht ihr die Rollen und redet dann über eure Erfahrungen.

### Variante zum Spiel 1:

Ihr könnt das Spiel auch spielen, indem ihr euch Sprachbefehle erteilt und eurem\*er Spielpartner\*in sagt, was sie/er zu tun hat. Zum Beispiel: Hebe das rechte Bein, gehe nach links, bleibe stehen und so weiter. Der Besenstiel in der Hand ist dann nur ein zusätzliches Hilfsmittel.

Mal schauen! Vielleicht traut ihr euch nach der 1. Variante mit Ansagen irgendwann auch ohne Ansagen euch führen zu lassen, nur durch Zeichen des Hirtenstabs (in eurem Fall des Besenstiels).

# Evangelischer Jugenddienst im Kirchenkreis Nienburg

Diakonin Julia Grasmück



## Spiel 2 – Schafe in den Stall

Dieses Spiel müsst ihr mit mindestens drei Personen spielen. Eine/r ist der Hirte/die Hirtin und die anderen zwei (oder drei oder vier) sind Schafe.

Jedes Schaf braucht sein eigenes individuelles Geräusch. Zum Beispiel mit dem Holzlöffel auf den Metalltopf schlagen oder mit dem Teelöffel in der Keramiktaße sanft klopfen oder mit dem Schneebesen in der Plastik-Schüssel umrühren. Oder ihr habt zufällig zu Hause verschiedene Glöckchen, die ihr in diesem Spiel einsetzen könnt.

Die Schafe werden in dem Raum verteilt und ihnen werden die Augen verbunden. Es ist viel lustiger, wenn der Raum voll mit Möbel ist, die auch noch durcheinander steht.

Der Hirte/die Hirtin ruft seine Schäfchen nacheinander, in dem er/sie ihnen ihr „Instrument“/ihr Geräusch vorspielt.

Das Schaf, das sein Geräusch erkennt, darf sich zum Geräusch hinbewegen. Klingt es rechts vom Schaf, muss das Schaf nach rechts; klingt es links vom Schaf, muss das Schaf nach links und so weiter.

Die Aufgabe des Hirten/der Hirtin ist es – alle Schafe in den Stall zu bekommen. Der Stall könnte zum Beispiel das benachbarte Zimmer sein. Dabei muss der Hirte/die Hirten aufpassen, dass die Schafe nicht gleichzeitig unterwegs sind und aufeinanderprallen und dass sie sich an keinen Möbelstücken verletzen.

Die Schafe dürfen zwischendurch herum blöken, das erschwert das Zuhören und macht das Spiel viel lustiger.

Danach tauscht ihr die Rollen solange, bis jede/jeder einmal Hirte/Hirtin gewesen ist.